NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Doping-Bilanz der NADA für den Deutschen Sport 2005

vorgelegt

von der

Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA)

anlässlich der

Pressekonferenz

am

16. März 2006

in Berlin

1. Einleitung

Im Rahmen der diesjährigen Jahrespressekonferenz stellt die NADA nicht nur die Kontrollaktivitäten der NADA in Verbindung mit den Zahlen der beiden WADA-akkreditierten Laboren v6r. Vielmehr dient diese Pressekonferenz dazu aktuelle Themen darzustellen und vor allem das wichtige, im Jahr 2005 begonnene Präventionskonzept der NADA vorzustellen sowie die wichtigsten Eckpunkte dieser Kampagne zu erläutern. Prävention ist neben der Repression ein wichtiger Bestandteil der Dopingbekämpfung. Leider wird dies bei aktuellen Fragestellungen und Themen gerne übersehen.

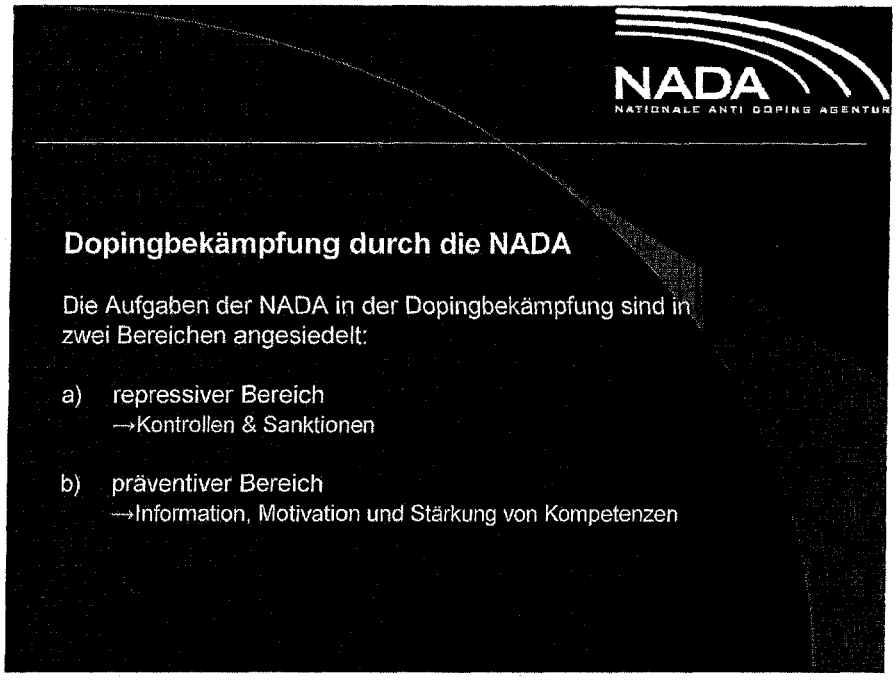


Abb. 1: Aufgaben der Dopingbekämpfung der NADA

2. NADA-Bilanz 2005

Wie bereits im vergangenen Jahr erläutert, hat der WADA-Code eine grundlegende Überarbeitung der Rechtssystematik und auch der Regularien zur Folge gehabt. Dass es sich hierbei nicht nur um geänderte Darstellungen, sondern auch um eine in der Praxis stattgefundene Veränderung handelt, haben die jüngst stattgefundenen Olympischen Spiele in Turin eindrücklich belegt. Umso wichtiger ist es deshalb, noch einmal auf die Grundlagen einzugehen.

Mit dem Inkrafttreten des WADA-Code ist eine völlig neue Definition des Begriffes Doping und der dopingrelevanten Verhaltensweisen aufgetreten. Nach der neuen Definition des Begriffs Doping im WADA- und NADA-Code ist Doping weit mehr als nur der klassische Vorgang des Nachweises einer verbotenen Substanz oder deren Metaboliten in Körperflüssigkeiten. Es zählen vielmehr auch Verstöße gegen das Meldeverhalten, die Verweigerung, aber auch die Weitergabe und der Besitz zu den dopingrelevanten Verhaltensweisen. Eine schematische Übersicht hierzu findet sich in der Abbildung 2.

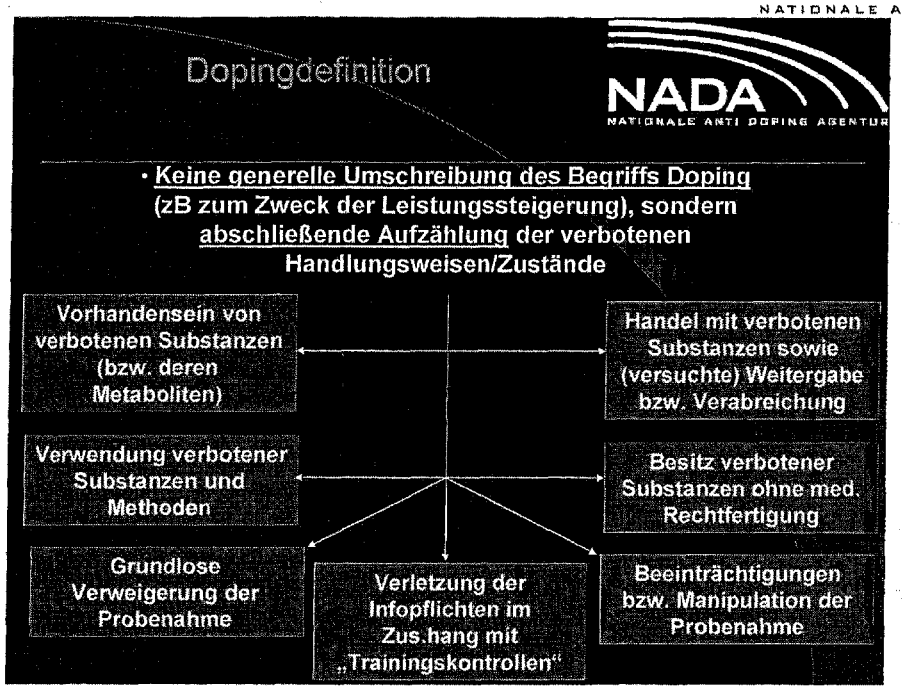


Abb. 2: Definition des Dopings entsprechend dem WADA-Code und NADA-Code

Neben dieser deutlich erweiterten Definition des Begriffes Doping durch den WADA-Code ist in der „Prohibited List 2005" die Systematik unverändert geblieben, jedoch sind in den einzelnen Bereichen auch gegenüber dem Vorjahr Veränderungen aufgetreten.

In der Systematik unterscheidet die Verbotsliste zwischen verbotenen Wirkstoffen und verbotenen Methoden. Hinzu kommen bestimmte Substanzklassen, die in einzelnen Sportarten verboten sind. Bei der Liste der Verbotenen Substanzen unterscheidet man zwischen Substanzen, die in Training und Wettkampf verboten **und** Substanzen, die nur im Wettkampf verboten sind.

Die Änderungen gegenüber dem Jahr 2004 beziehen sich insbesondere auf die Substanzklasse **S3 Beta-2-Agonisten**, die bisher nur im Wettkampf verboten waren, auf die Erweiterung der Stoffklasse **S5 der Diuretika und andere Maskierungsmittel** sowie auf die Absenkung des Verhältnisses von Testosteron zu Epitestosteron, dem sog. **T/E-Quotienten** von 6 auf 4.

Tabelle 2.1 Verbotsliste der WADA 2005

Verbotene Wirkstoffe 2005		
	Verboten im Wettkampf (ICC)	**Verboten im Training (OOC)**
S 1. Anabole Wirkstoffe 1. Anabole androgene Steroide (AAS) 2. Andere anabole Wirkstoffe	ICC	OOC
S 2. Hormone und verwandte Wirkstoffe	ICC	OOC
S 3. Beta-2-Agonisten	ICC	OOC
S 4. Wirkstoffe mit antiöstrogener Aktivität	ICC	OOC
S 5. Diuretika und andere Maskierungsmittel	ICC	OOC
S 6. Stimulanzien	ICC	-
S 7. Narkotika	ICC	-
S 8. Cannabinoide (THC)	ICC	-
S 9. Glukokortikosteroide	ICC	-

Daneben sind auch verschiedene Methoden verboten, im Einzelnen sind dies:

M 1. Verbesserung des Sauerstofftransfers;

a. Blutdoping;

b. Einsatz von Produkten, die die Aufnahme, den Transport oder die Abgabe von Sauerstoff verbessern wie EPO, veränderte Hämoglobinprodukte, mikro-eingekapseltes Hämoglobin, Perfluorocarbonsäure, RSR13;

M 2. Pharmakologische, chemische und physikalische_ Manipulation (des Urins);

M 3. Gendoping.

Darüber hinaus werden in bestimmten Sportarten noch bestimmte Substanzen verboten, dies sind Alkohol, Beta-Blocker (P1-P2).

Anm: ICC (Wettkampfkontrollen), OOC (Trainingskontrollen)

Mit dem Standard für die sog. **Therapeutic Use Exemptions,** den **medizinischen Ausnahmegenehmigungen** wurde zudem ein neues Regelwerk geschaffen, das das Vorgehen bei chronischen, aber auch bei akuten medizinischen Behandlungen regelt. Insbesondere die Vorgehensweise bei der Anwendung von **Asthmamitteln (ß-2 Agonisten),** aber auch bei der Anwendung von **nicht-systemischen kortikosteroidhaltigen Therapien**, insbesondere in der orthopädischen Praxis wurde hiermit geregelt. In der nachfolgenden Tabelle 2.2 sind die von der NADA in 2005 bearbeiteten medizinischen Ausnahmegenehmigungen zusammengefasst.

Tabelle 2.2 Medizinische Ausnahmegenehmigungen im Jahr 2005

Bezeichnung	Abkürzung	Anzahl
Therapeutic Use Exemption (chronische Erkrankungen)	TUE	**77**
Therapeutic Use Exemptions für die Anwendung nicht systemischer Glukokortikosteroide	ATUE	**1865**
Therapeutic Use Exemptions für die Anwendung von Beta-2-Agonisten und inhalativer Glukokortikosteroide	ATUE	**938**

Die angesprochenen Änderungen der Verbotsliste haben das Analysenprogramm der Laboratorien im Jahr 2005 erheblich erweitert und auch den administrativen Aufwand der beteiligten Anti-Doping Organisationen erhöht. Umso wichtiger ist es deshalb, das Vorgehen beim Vorliegen eines „Abweichenden Analysenergebnis (Adverse Analytical Finding)", das fälschlicherweise häufig als „Positive A-Analyse" bezeichnet wird, zu erläutern:

Die Vorgaben des WADA- und auch des NADA-Code beschreiben die Vorgehensweise bei der Erstüberprüfung, dem sog. **Initial Review** (NADA-Code, Kapitel 9.2) eindeutig:

„Nach Erhalt eines positiven Analysenergebnisses der A-Probe führt die NADA eine erste Überprüfung durch, um festzustellen, ob:

a) eine gültige Medizinische Ausnahmegenehmigung vorliegt, oder

b) ob eine offensichtliche Abweichung von den Internationalen Standards für Dopingkontrollen und Laboranalysen vorliegt, welche die Richtigkeit des positiven Analysenergebnisses in Frage stellt."

Erst wenn nach Abschluss dieser Erstüberprüfung feststeht, dass keine medizinische Ausnahmegenehmigung vorliegt, wird dies dem Verband mitgeteilt und ein entsprechendes Verfahren wird eingeleitet.

3. Trainings- und Wettkampfkontrollen 2005 der NADA und der nationalen Fachverbände (Anlage 1)

3.1 Trainingskontrollen (OOC-Kontrollen)

Die NADA hat im Jahr 2005 **4482** Trainingskontrollen durchgeführt. Diese Kontrollen fanden überwiegend im Inland statt, die Zahl der Kontrollen im Ausland lag im Jahr 2005 bei **195**. Die Kontrollen ohne Vorankündigung lagen bei **43,8%**, diejenigen mit Ankündigungen bei **56,2%** (Der überwiegende Teil der Ankündigungszeiten lag dabei unter 2h). Die Trainingskontrollen wurden zudem auf die Anwesenheit der Substanzklasse S8 Cannabinoide überprüft, da verschiedene nationale Verbände diese Substanzklasse auch für Trainingskontrollen in Ihren Regelwerken enthalten haben und die Anwesenheit dieser Substanzklasse als sportwidriges Verhalten sanktionieren.

Es wurden **411 EPO-Anlaysen im Urin** (Anlage 2) entsprechend der Vorgaben der NADA und nach dem Gefährdungspotential der Sportart durchgeführt. Diese EPO-Analysen sind keine zusätzlichen Analysen, sondern werden als eigenständiger Parameter bei den Urin-Kontrollen durchgeführt.

3.2 Wettkampfkontrollen

Die Wettkampfkontrollen im Jahr 2005 sind von den nationalen Fachverbänden noch in eigener Regie durchgeführt worden. Insgesamt wurden dabei **3839 Kontrollen** nach Wettkämpfen durchgeführt. Es wurden dabei **236 Proben** auf die Anwesenheit von **EPO** untersucht.

3.3 Positive A-Analysen und deren Bewertung

a) Trainingskontrollen (Anlage 3)

Bei den durchgeführten Trainingskontrollen wurden **18 dopingrelevante Verstöße** gemeldet davon sind **13 Verstöße** auf **positive A-Analysen** zurückzuführen. Die überwiegende Zahl der daraus resultierenden Verfahren ist abgeschlossen.

Alle Untersuchungen auf EPO in der Trainingsphase ergaben keinen positiven Befund.

In **8 Fällen** wurde bei Trainingskontrollen die Anwesenheit von **Cannabinoiden (S8)** ermittelt. Dies zeigt nach unserer Auffassung aber die weite Verbreitung dieser sog. „Social Drugs" auch im Sport. Dies gibt uns sehr zu denken, da hier ein gesellschaftliches Phänomen sich auch im Sport widerspiegelt.

b) Wettkampfkontrollen (Anlage 3)

Bei den Wettkampfkontrollen der Fachverbände wurden **49 dopingrelevante Verstöße** registriert, **31** davon sind derzeit abgeschlossen. Nicht aufgeführt sind hier diejenigen Fälle, bei denen ein ausländischer Athlet ohne deutsche Lizenz in einem nationalen Wettkampf ein Adverse Analytical Finding aufgewiesen hat. Die Nachverfolgung dieser Fälle obliegt der jeweiligen zuständigen Organisation des Heimatlandes des Athleten. Die Untersuchungen auf EPO in den Nachwettkampfkontrollen ergaben keinen positiven Befund.

c) Adverse Analytical Findings ohne dopingrelevanten Verstoß (Anlage 4 und 5)

Die Regelwerke der WADA und der NADA sehen die sog. Erstüberprüfung (Initial Review) vor. Dies gilt insbesondere für die Substanzklasse der Beta-2-Agonisten und der Glukokortikosteroide. Darüber hinaus sind auch einige Analysenergebnisse (Peptidhormone) als medizinisch-relevante Parameter zu behandeln, die ebenfalls auf Validität untersucht werden müssen. Aus dem Bereich der Stoffgruppen **S3 (ß-2 Agonisten)** und **S9** (**Glukokortikosteroide)** und aus dem Bereich **S2 (Peptidhormone)** sind insgesamt **40 Adverse Analytical Findings** gemeldet worden, bei denen jedoch eine medizinische Ausnahmegenehmigung oder eine medizinische Indikation vorgelegen hat. Diese Fälle wurden nach den Ergebnissen des sog. Initial Review **nicht positiv gewertet** und damit auch nicht sanktioniert.

Ebenfalls nicht positiv gewertet wurden insgesamt **102 Untersuchungen** (verteilt auf 81 Athleten), bei denen ein T/E-Quotient > 4 festgestellt wurde, da weitergehende Untersuchungen mittels GC/IRMS keinen Hinweis darauf ergeben haben, dass es sich dabei um Manipulationen handelte. Hier ist jedoch kritisch anzumerken, dass durch die Absenkung des T/E-Quotienten von 6 auf 4 eine erhebliche Mehrbelastung der beteiligten Organisationen entstanden ist, ohne dabei zu einer Erhöhung der positiven Befunde zur Folge hatte.

4. Trainings- und Wettkampfkontrollen durch internat. Verbände

Deutsche Athleten unterliegen nicht nur dem Trainings- und Wettkampfkontrollsystem der NADA bzw. der nationalen Fachverbände, sondern sind häufig auf internationaler Ebene in das Kontrollsystem des jeweiligen internationalen Fachverbandes eingebunden. Von deutschen

Athleten wird häufig bemängelt, dass die Kontrollen zwischen nationalen Organisationen und internationalen Verbänden nicht aufeinander abgestimmt sind. Dies führt gerade im Vorfeld großer Meisterschaften häufig zu Mehrfachkontrollen innerhalb kurzer Zeiträume. Dieser Mangel an Koordination ist der NADA aber auch anderen Organisationen sehr wohl bewusst. Alle Beteiligten sind deshalb bemüht, eine entsprechende Abstimmung der Aktivitäten herbeizuführen. Allerdings haben Versuche der NADA in verschiedenen Bereichen (TUE, Abstimmung der Kontrollen, Meldung der durchgeführten Kontrollen) im Jahr 2005 nicht den gewünschten Erfolg gezeigt, so dass die angeführten Zahlen nur einen kleinen Ausschnitt repräsentieren.

Insgesamt wurden nach den vorliegenden Daten der Internationalen Fachverbände **153 Kontrollen** an deutschen Athleten vorgenommen.

Darüber hinaus sind jedoch bei verschiedenen größeren sportlichen Ereignissen (Ironman Hawaii, etc.) vom jeweiligen Veranstalter, dem internationalen Fachverband oder Nationalen Anti-Doping Organisation Wettkampfkontrollen bei Deutschen Athleten erfolgt.

Spektakulär, doch nicht in der Statistik erfasst, ist der Fall eines deutschen Radfahrers, der zwar deutscher Staatsbürger ist, jedoch aufgrund seines Wohnsitzes eine Schweizer Lizenz besitzt. Dieser Fall ist in der Schweiz und beim Internationalen Sportgerichtshof behandelt worden.

5. Trainingskontrollen der WADA

Neben den Kontrollen der internationalen Fachverbände wird von der WADA ein eigenes Testprogramm an Top-Level-Athleten durchgeführt. Dabei soll es sich um unangekündigte Trainingskontrollen handeln, die von unterschiedlichen Organisationen im Auftrag der WADA durchgeführt werden. Insgesamt wurden von der WADA **197** Deutsche Athleten aus **21 Olympischen und Nichtolympischen Verbänden** kontrolliert. **123** Proben wurden dabei auf **EPO** untersucht. Die untersuchten Proben ergaben dabei keine auffälligen analytischen Befunde.

6. Kooperation mit internationalen Organisationen

Im Auftrag der WADA erfolgten **249** Trainingskontrollen sowie **80** Blutkontrollen (u.a Untersuchungen auf Wachstumshormone und Fremdbluttransfusion). Bei der Zusammenarbeit mit Internationalen Verbänden und Organisationen darf die **Nordische Ski-WM 2005 in Oberstdorf** nicht unerwähnt bleiben. Vonseiten der FIS wurde das umfangreichste Anti-Doping-Programm außerhalb der Olympischen Spiele und der Nordischen Ski-WM durchgeführt. Die NADA wurde beauftragt, dieses Programm durchzuführen. Neben einer Vorwettkampf Blut-Untersuchung aller Teilnehmer im Bereich Ski-Langlauf und Nordische Kombination **(374)**, wurden bei den Wettkämpfen jeweils die Platzierten von 1-4 sowie 2 weitere ausgewählte Athleten einer Dopingkontrolle unterzogen. Neben der klassischen Urin-Analyse wurden **EPO-Bestimmungen** sowie Untersuchungen auf **Fremdblut-Doping** und Bestimmungen auf **Wachstumshormon** durchgeführt.

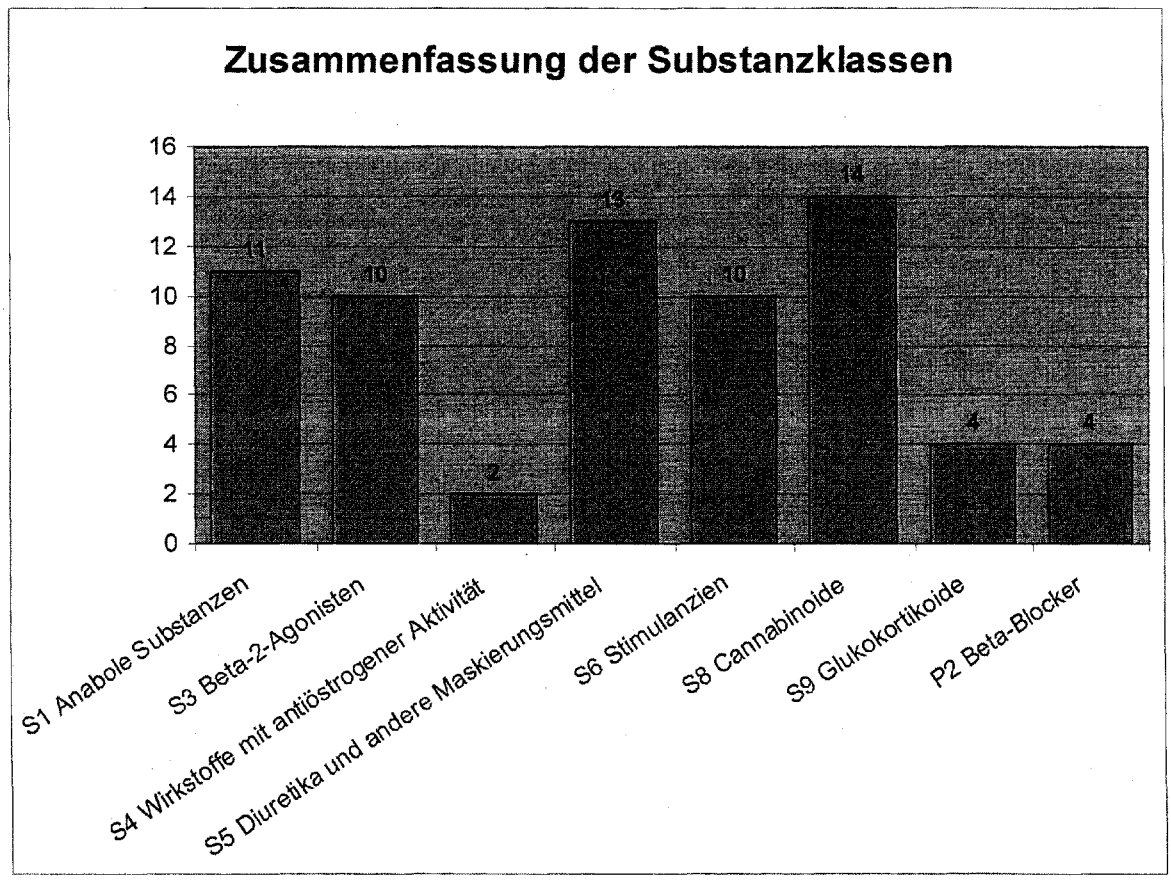
7. Zusammenfassung

Die im Jahr 2005 im Deutschen Sport durchgeführten Anti-Doping-Kontrollen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Tabelle 7.1 Gesamtbilanz des Deutschen Humansports

Organisation	OOC-Kontrollen	ICC-Kontrollen	EPO-Untersuchungen	Positive Analysen und Sanktionierte Fälle 2005	Positive Analysen und Sanktionierte Fälle 2004
NADA	4482	-	441	18	14
Nationale Fachverbände	-	3839	236	49	53
Internationale Verbände		153		-	5
WADA	197		123	-	-
Summe	4679	3992	800	67	72

Dabei gliedern sich die festgestellten positiven und von den Verbänden sanktionierten Befunde entsprechend der Stoffklassen wie folgt:

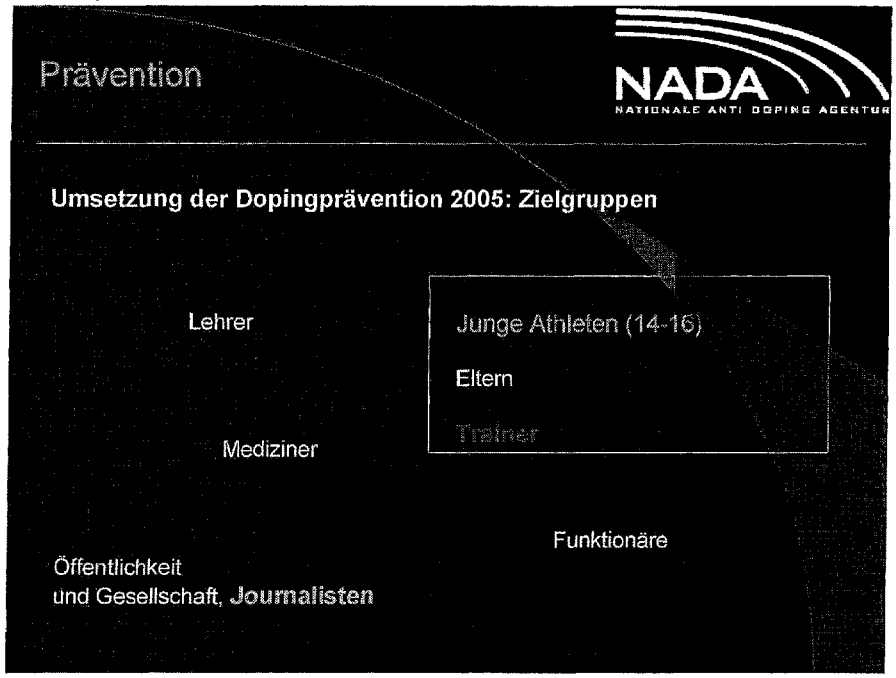


8. Prävention

Neben wirksamen Kontrollen und entsprechenden Sanktionen sind erfolgreiche präventive Strategien die unerlässliche Voraussetzung für einen Erfolg versprechenden Anti-Doping-Kampf. Die NADA hat hierzu ein sehr breit angelegtes und differenziertes ***Konzept zur Dopingprävention*** entwickelt, das basierend auf einer Analyse der Ausgangssituation die wichtigsten Zielgruppen definiert und Maßnahmen für die Umsetzung beinhaltet. Dank gilt hier insbesondere den Mitgliedern des Parlamentes, die im Jahr 2005 Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben, sowie dem Bundesinnenministerium, das die Bewirtschaftung in enger Abstimmung begleitet hat.

Für die Nachhaltigkeit der Präventionsmaßnahmen muss nicht nur eine Orientierung an modernen Präventionsansätzen erfolgen. Notwendig ist auch eine Kombination von Maßnahmen der *Verhaltens- und der Verhältnisprävention*, denn das Missbrauchsverhalten hängt nicht nur von der persönlichen Disposition der Sportler ab. Präventive Maßnahmen haben auch das soziale Umfeld in den Blick zu nehmen und zu seiner Umgestaltung beizutragen.

In einem ersten Workshop im Februar 2005 wurden dabei mit allen beteiligten Kreisen (Trainer, Trainerausbilder, Athleten, Wissenschaftler) konkrete Schritte zur Umsetzung der Präventionsstrategie vorgenommen. Dabei wurde die Vorgehensweise für die Entwicklung von aufeinander aufbauenden Maßnahmen für junge Athleten sowie Trainer und Trainerausbilder intensiv erörtert und die Vorgehensweise für die Erstellung von zusammenhängenden Materialien (Broschüren, Fortbildungsmaterial, Internet) diskutiert. Neben den klassischen Medien wurde dabei auch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel angeregt. Dies bildete die Basis für die weitere Vorgehensweise in der Umsetzung der Präventionsstrategie.



9. Internationale Zusammenarbeit

Neben der nationalen Zusammenarbeit mit den Spitzenorganisationen des Sports und den nationalen Fachverbänden sind bei der internationalen Zusammenarbeit für 2005 folgende Aktivitäten zu nennen:

- Das gemeinsam mit der WADA durchgeführte Symposium zu Nahrungsergänzungsmitteln Ende September in Leipzig hat zu einer verbesserten Darstellung dieses Themas geführt. Erkenntnisse hieraus können zu sinnvollen Hilfestellungen für Athleten und Betreuer verwendet werden. Der vonseiten der WADA eingeschlagene Weg zur Beteiligung der Industrie wird als sehr hilfreich angesehen. Dies führt zum Handlungsbedarf und zur Überlegung eines Arbeitskreises innerhalb der NADA, der sich dieser Problematik annehmen soll
- Die Mitarbeit in der ANADO-Gruppe, dem Zusammenschluss der Nationalen Anti-Doping Organisationen, hat zu verstärkten internationalen Kontakten und Kooperationsmöglichkeiten geführt.
- Die Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen des Europarates und auch die Beteiligung an der zu entwickelnden UNESCO-Konvention wurden weiter verstärkt.
- Durch Arbeitsbesuche bei der WADA durch den Geschäftsführer und Referenten wurden die Kontakte verstärkt und der Erfahrungsaustausch intensiviert. Zudem ist eine Beteiligung der NADA am Outreach-Programm der WADA während der Spiele in Turin erfolgt.

10. Ausblick

Die NADA wird im Jahr 2006 den bislang eingeschlagenen Weg weiter verfolgen und die in der Satzung ihr aufgetragenen Aufgabenbereiche erfüllen. Sie wird das Doping im Sport nicht nur durch repressive, sondern auch durch geeignete präventive Maßnahmen bekämpfen. Die Schaffung einer soliden finanziellen Basis der NADA ist nicht zuletzt wegen der nötigen Unabhängigkeit vordringlich. Die Vorarbeiten zur Errichtung einer Schiedsgerichtsbarkeit sind weit fortgeschritten; neben der Finanzierung soll auch eine Absicherung im deutschen Rechtssystem erfolgen (s. Bericht der ReSpoDo).

Die NADA ist auch in Zukunft aufgeschlossen und dankbar für Vorschläge und Anregungen zur Optimierung ihrer Arbeit.

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 1: Gesamtübersicht

STATISTIK 2005

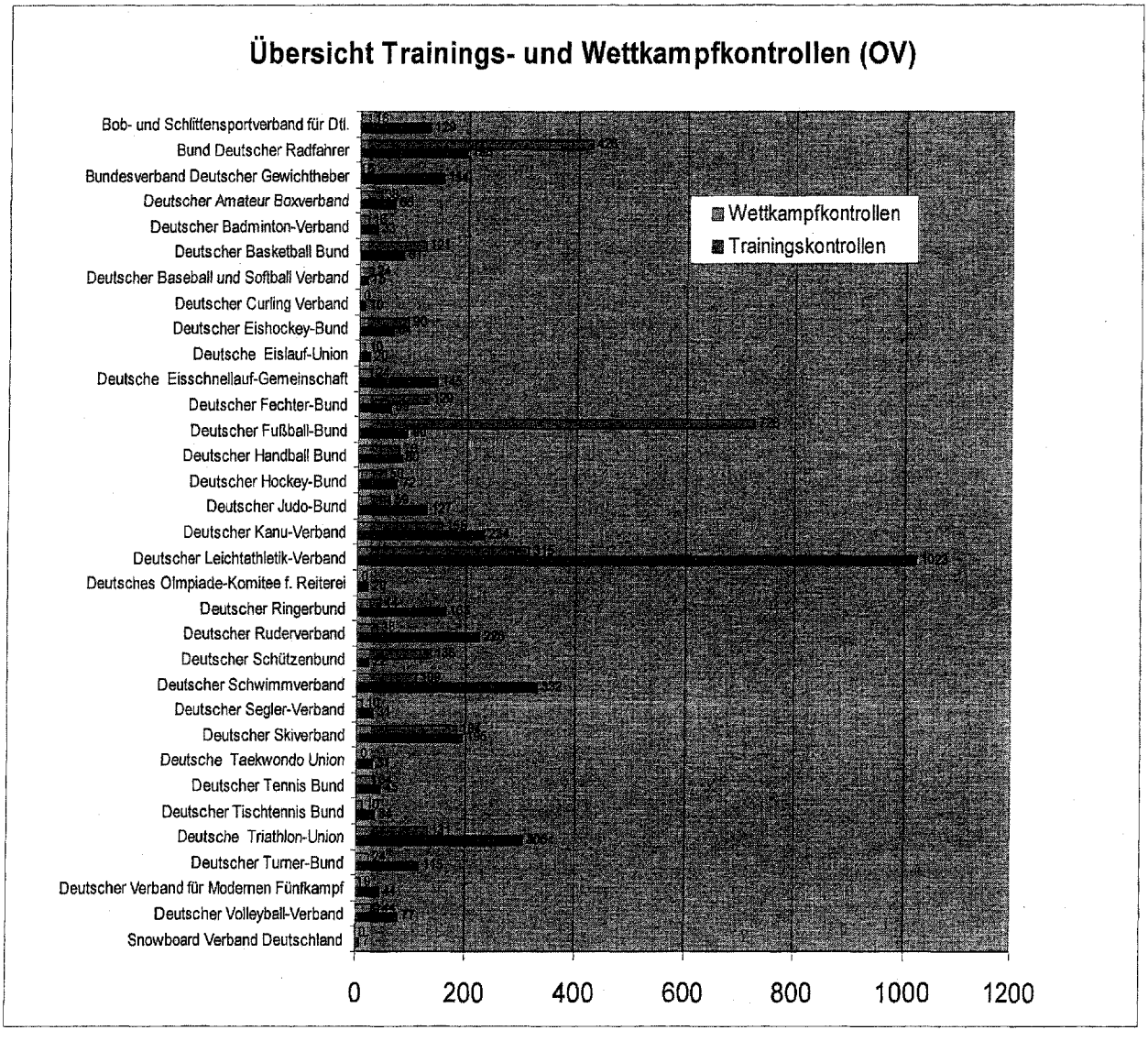
Verband	Wettkampf En competition In-competition	Training Hors competition Out-of-Competition	Total	Im Auftrag Dritter Sur mandat de tiers On behalf of a third party	
				WADA	Andere D'autres/ Other
Allgemeiner Deutscher Hochschulverband	17	—	17		
American Football Verband Deutschland	13	16	29		
Bob- und Schlittensportverband für Dtl.	18	129	147	15	
Bund Deutscher Berufsboxer	136	0	136		
Bund Deutscher Radfahrer	426	198	624	32	
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	6	154	160		
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	146	10	156		3 (IWF)
Deutscher Aero Club	10	—	10		
Deutscher Alpenverein	17	7	24		
Deutscher Amateur Boxverband	38	66	104		
Deutscher Armwrestling Verband	5	—	5		
Deutscher Badminton-Verband	16	33	49	1	
Deustcher Basketball Bund	121	81	202	1	
Deutscher Baseball und Softball Verband	24	15	39		
Deutscher Behindertensport-Verband	103	45	148		
Deutsche Billard Union	13	—	13		
Deutscher Bodybuilder- und Kraftsportverb.	25	12	37		
Deutscher Curling Verband	—	10	10		
Deutscher Eishockey-Bund	90	64	154		
Deutsche Eislauf-Union	10	20	30		
Deutsche Eisschnellauf-Gemeinschaft	24	145	169	27	
Deutscher Eisstock-Verband	25	—	25		
Deutscher Fechter-Bund	129	59	188	5	
Deutscher Fußball-Bund	726	90	816		10 (FIFA)
Deutscher Gehörlosen-Bund	16	37	53		
Deutscher Handball Bund	76	80	156		
Deutscher Hockey-Bund	50	72	122	1	
Deutscher Judo-Bund	59	127	186	8	
Deutscher Ju-Jutsu-Verband	4	9	13		
Deutscher Kanu-Verband	155	234	389		
Deutscher Karate-Verband	25	9	34		
Deutscher Kegler-Bund	5	11	16		
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	23	10	33	5	

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

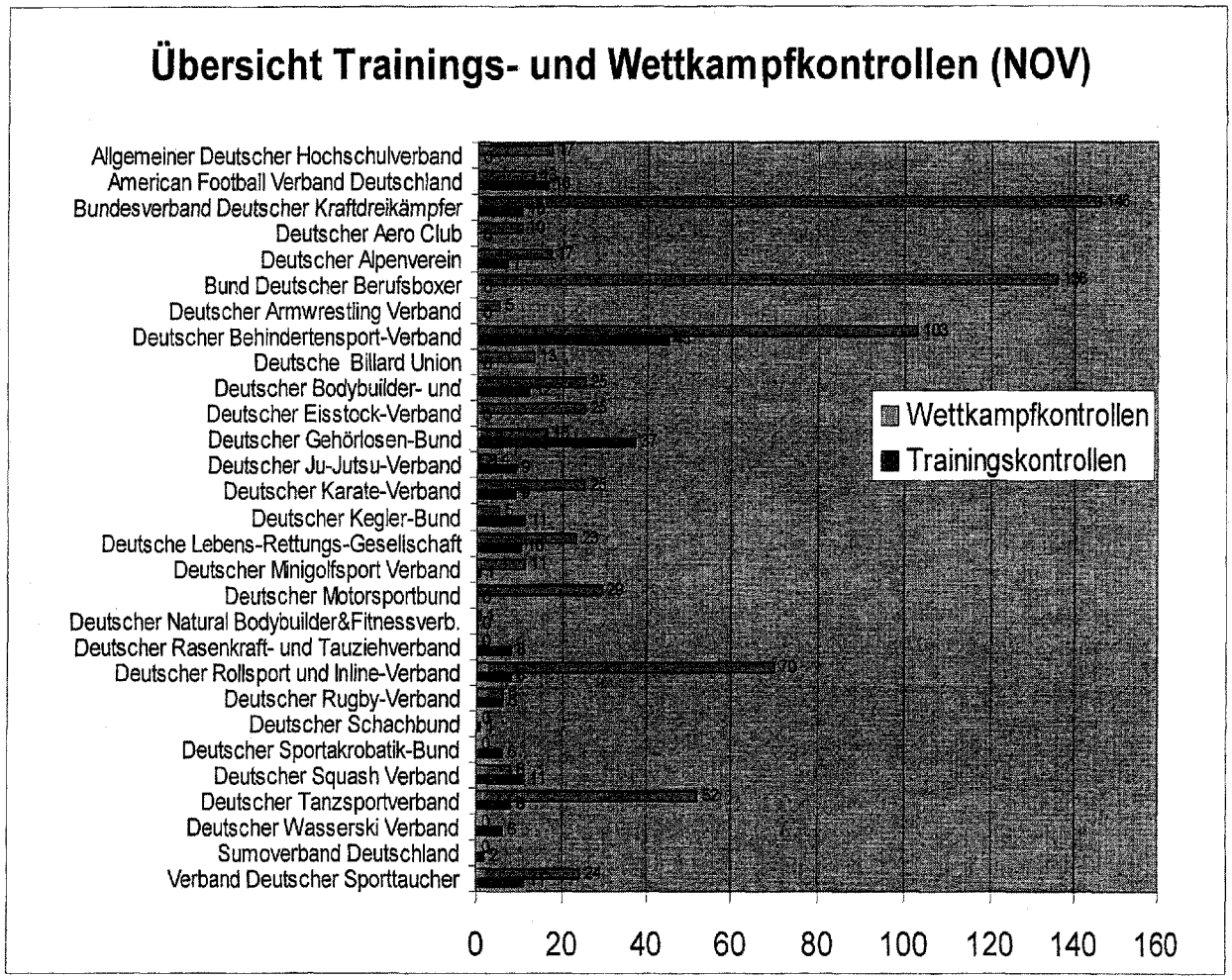
Deutscher Leichtathletik-Verband	315	1023	1338	3	61 (EAA)
Deutscher Minigolfsport Verband	11	1	12		
Deutscher Motorsportbund	29	---	29		
Deutscher Natural Bodybuilder Verband	1	0	1		
Deutsches Olympiade-Komitee f. Reiterei	---	20	20	5	
Deutscher Rasenkraft- und Tauziehverband	---	8	8		
Deutscher Ringerbund	44	163	207		
Deutscher Rollsport und Inline-Verband	70	8	78		
Deutscher Ruderverband	38	226	264	21	
Deutscher Rugby-Verband	6	6	12		
Deutscher Schachbund	---	1	1		
Deutscher Schützenbund	136	22	158	3	
Deutscher Schwimmverband	108	332	440	22	79 (FINA)
Deutscher Segler-Verband	10	31	41	1	
Deutscher Skiverband	184	195	379	33	
Deutscher Sportakrobatik-Bund	---	6	6		
Deutscher Squash Verband	8	11	19		
Deutsche Taekwondo Union	---	31	31	2	
Deutscher Tanzsportverband	52	8	60	2	
Deutscher Tennis Bund	34	45	79		
Deutscher Tischtennis Bund	10	34	44	2	
Deutsche Triathlon-Union	131	306	437	6	
Deutscher Turner-Bund	24	115	139		
Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	9	44	53	2	
Deutscher Volleyball-Verband	44	77	121		
Deutscher Wasserski Verband	---	6	6		
Snowboard Verband Deutschland	---	7	7		
Sumoverband Deutschland	---	2	2		
Verband Deutscher Sporttaucher	24	11	35		
Gesamt	3839	4482	8321	197	
Judobund WK enthält auch die von den LSB durchgeführten WK					

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 1a



Anlage 1b:


Übersicht Trainings- und Wettkampfkontrollen (NOV)
Allgemeiner Deutscher Hochschulverband
American Football Verband Deutschland
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer
Deutscher Aero Club
Deutscher Alpenverein
Bund Deutscher Berufsboxer
Deutscher Armwrestling Verband
Deutscher Behindertensport-Verband
Deutsche Billard Union
Deutscher Bodybuilder- und
Deutscher Eisstock-Verband
Deutscher Gehörlosen-Bund
Deutscher Ju-Jutsu-Verband
Deutscher Karate-Verband
Deutscher Kegler-Bund
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Deutscher Minigolfsport Verband
Deutscher Motorsportbund
Deutscher Natural Bodybuilder&Fitnessverb.
Deutscher Rasenkraft- und Tauziehverband
Deutscher Rollsport und Inline-Verband
Deutscher Rugby-Verband
Deutscher Schachbund
Deutscher Sportakrobatik-Bund
Deutscher Squash Verband
Deutscher Tanzsportverband
Deutscher Wasserski Verband
Sumoverband Deutschland
Verband Deutscher Sporttaucher
Wettkampfkontrollen
Trainingskontrollen
0
20
40
60
80
100
120
140
160

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 2: EPO-Kontrollen

EPO Analysen

Sportart / Sport	Wettkampf En compétition In-competition	Training Hors competition Out-of-Competition	Total	Positiv
Bund Deutscher Radfahrer	32	37	69	0
Deutsche Eisschnellauf-Gemeinschaft	---	72	72	0
Deutscher Fußball-Bund	57	8	65	0
Deutscher Kanu-Verband	---	27	27	0
Deutscher Leichtathletik-Verband	49	15	64	0
Deutscher Rollsport und Inline-Verband	4	---	4	0
Deutscher Ruderverband	---	16	16	0
Deutscher Schwimmverband	2	43	45	0
Deutscher Skiverband	56	49	105	0
Deutsche Triathlon-Union	36	143	179	0
Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	---	1	1	0
Gesamt	**236**	**411**	**647**	**0**

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 3.1: Positive Kontrollen außerhalb des Wettkampfes

Verband	Wirkstoff	Wirkstoffgruppe (WADA-Liste)	Sanktion
American Football Verband Deutschland	Carboxy-THC[1]	Klasse S8 (Cannabinoide)	Verwarnung
Bund Deutscher Radfahrer		Missed Test	Kontrolle durchgeführt - Verfahren eingestellt
Deutscher Amateur Boxverband	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Verwarnung
		Verweigerung einer Dopingkontrolle	Wettkampfsperre 6 Monate
Deutscher Basketballbund	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Wettkampfsperre 4 Spiele
	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Tennisbund	Clenbuterol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Behindertensportbund	Repoterol, Salmeterol	Klasse S3 (Beta-2-Agonists)	Verwarnung
Deutscher Handballbund	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
		Verweigerung einer Dopingkontrolle	Athlet war zuvor vom Leistungssport zurückgetreten
Deutscher Kanuverband	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Wettkampfsperre 4 Monate
Deutscher Ringerbund	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Rollsport-/Inlinerverband		Verweigerung einer Dopingkontrolle	Athlet war zuvor vom Leistungssport zurückgetreten
		Verweigerung einer Dopingkontrolle	Ausschluß aus dem Bundeskader
Deutscher Segelverband	Terbutalin	Klasse S3 (Beta-2-Agonists)	Verwarnung
Deutscher Schwimmverband	Finasterid	Klasse S5 (Diuretika)	Wettkampfsperre 1 Jahr (CAS-Urteil)
		Verweigerung einer Dopingkontrolle	Ausschluß aus Bundeskader
	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Ausschluß aus Nationalmannschaft
Gesamt (insges./abgeschlossen)		**18**	**13**

[1] Carboxy-THC ist gem. der Prohibited List der WADA 2005 im Training nicht verboten, wird in Deutschland bei vielen Sportverbänden jedoch als unsportliches Verhalten sanktioniert.

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 3.2: Positive Wettkampfkontrollen

Verband	Wirkstoff	Wirkstoffgruppe (WADA-Liste)	Sanktion
American Football Verband Deutschland	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Wettkampfsperre 1 Jahr, Geldstrafe
	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Wettkampfsperre 2 Jahre, Geldstrafe EUR 510
Bund Deutscher Berufsboxer	Furosemid	Klasse S5 (Diuretika)	Wettkampfsperre 1 Jahr
	Kokain	Klasse S6 (Stimulanzien)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Bund Deutscher Radfahrer	Cathine	Klasse S6 (Stimulanzien)	Verfahren eingestellt, Addition von 1:33 zur erreichten Zeit
	Amphetamin	Klasse S6 (Stimulanzien)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Bundesverband Deutscher Kraftdreikämpfer	Norandrosteron	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Disqualifikation, Wettkampfsperre 3 Monate, verunreinigtes NEM
	Norandrosteron	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Disqualifikation, Wettkampfsperre 2 Jahre, 1100 EUR
	Methylandrostiol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Disqualifikation, Wettkampfsperre 2 Jahre, 1100 EUR
	Norandrosteron	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Disqualifikation, Wettkampfsperre 3 Monate, verunreinigtes NEM
	Amphetamin	Klasse S6 (Stimulanzien)	Disqualifikation, Wettkampfsperre 2 Jahre, 1100 EUR
	Stanozolol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Amateurboxsport Verband	Triamcinolon	Klasse S9 (Glukokortikosteroide)	Wettkampfsperre 3 Monate
Deutscher Billard Verband	Bisoprolol	Beta-Blocker (Billard)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Basketball Bund	Ephedrin	Klasse S6 (Stimulanzien)	Wettkampfsperre 10 Spiele
	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Suspendierung
	Amphetamin	Klasse S6 (Stimulanzien)	Wettkampfsperre 10 Spiele
Deutscher Bodybuilding- und Fitnessverband[1]	Stanozolol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Hydrochlorothiazid	Klasse S5 (Diuretika)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Stanozolol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Stanozolol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Amphetamin, Tamoxifen	Klasse S6 (Stimulanzien), Klasse S4	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Behindertensportbund	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Wettkampfsperre 6 Monate
	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Verwarnung
	Metoprolol, Triamteren, Hydrochlorthiazid	Klasse S5 (Diuretika), Beta-Blocker	Verfahren noch nicht abgeschlossen

[1]Nachdem der DBFV gegenüber der NADA keine Verpflichtung zur Meldung positiver Analyseergebnisse hat, sind hier nur die Fälle aufgeführt, die der NADA über die Labore mitgeteilt wurden.

	Finasterid	Klasse S5 (Diuretika)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Bisoprolol, Tamoxifen	Klasse S5 (Diuretika), Klasse S4	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Prednisolon, Atenolol, Piretanid	Klasse S5 (Diuretika), Klasse S9 (Glukokortikokoide), Beta-Blocker	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Hydrochlorthiazid	Klasse S5 (Diuretika)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Fußballbund	Finasterid	Klasse S5 (Diuretika)	Wettkampfsperre 6 Monate
	Finasterid	Klasse S5 (Diuretika)	Wettkampfsperre 6 Monate
	Fenoterol	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Wettkampfsperre 10 Wochen
Deutscher Gehörlosensportbund	Reproterol	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Wettkampfsperre 6 Monate
Deutscher Handballbund	Formeterol	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Verwarnung , 500,00 EUR
Deutscher Ju-Jutsu Verband	Furosemid	Klasse S5 (Diuretika)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Deutscher Kanuverband	Salbutamol	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Verwarnung
	Amphetamin	Klasse S6 (Stimulanzien)	Wettkampfsperre 2 Jahre
Deutscher Leichtathletikverband	Clenbuterol	Klasse S1 (Anabole Steroide)	Wettkampfsperre bis 6.9.07
	Ephedrin, TE > 4 (102,0)	Klasse S1 (Anabole Steroide), Klasse S6 Stimulanzien	Wettkampfsperre 2 Jahre
Deutsches Polizeisportkuratorium	Prednisolon, Salbutamol (TUE NADA)	Klasse S9 (Glucokortikosteroide)	Wettkampfsperre 4 Jahre
Deutscher Schützenbund	Hydrochlorothiazid	Klasse S5 (Diuretika)	Disqualifikation
	Finasterid	Klasse S5 (Diuretika)	300,00 EUR
	Methylphenidat	Klasse S6 (Stimulanzien)	Verwarnung
	Metoprolol	Beta-Blocker	Verwarnung
Deutscher Skiverband	Reproterol	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Verwarnung
Deutscher Tennisbund	Carboxy-THC	Klasse S8 (Cannabinoide)	Disqualifikation – Sperre 3 Monate
Deutsche Triathlon Union	Dexamethason	Klasse S9 (Glucokortikosteroide)	Suspendierung aufgehoben, Verfahren eingestellt
	Reproterol	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
	Salbutamol, hCG	Klasse S3 (beta-2-Agonisten)	Verfahren noch nicht abgeschlossen
Gesamtzahl (insges./abgeschlossen)		**49**	**31**

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 4: „Adverse Analytical Findings“ mit Medizinischer Ausnahmegenehmigung

Verband	Wirkstoffgruppe (WADA-Liste)	Anzahl
Bund Deutscher Radfahrer	Klasse S3 (beta-2-Agonists)	**6**
	Klasse S9 (Glukokortikosteroide)	**1**
Bundesverband Deutscher Kraft-dreikämpfer	Klasse S5 (Diuretika)	**1**
Deutscher Badmintonverband	hCG[1] Klasse S2 Hormone	**1**
Deutscher Eishockeybund	Klasse S3 (beta-2-Agonists)	**1**
Deutscher Fußballbund	Klasse S9 (Glukokortikosteroide)	**7**
Deutscher Leichtathletikverband	Klasse S3 (beta-2-Agonists)	**2**
	hCG[1] Klasse S2 Hormone	**1**
DLRG	Klasse S5 (Diuretika)	**1**
Deutscher Ruderverband	Klasse S3 (beta-2-Agonists)	**2**
	hCG[1] Klasse S2 Hormone	**1**
Deutscher Skiverband	Klasse S9 (Glukokortikosteroide)	**5**
	Klasse S3 (beta-2-Agonists)	**3**
Deutsche Triathlon Union	Klasse S3 (beta-2-Agonists)	**8**
Gesamt		**40**

[1] Der Nachweis von hCG im Urin wird als medizinischer Befund gewertet und weist in der Regel auf eine Schwangerschaft bzw. eine Tumorerkrankung hin.

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 5: Erhöhtes T/E-Verhältnis[1]

Verband	Substanzklasse	Anzahl
American Football Verband Deutschland	S4 Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Bob- und Schlittensport Verband	S4 Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	3
Bund Deutscher Radfahrer	S4 Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	13
Bundesverband Deutscher Gewichtheber	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	2
Deutscher Basketball-Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	5
Deutscher Behindertensport-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Deutscher Boxsport-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Deutscher Eishockey Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	2
Deutsche Eisschnelllaufgemeinschaft	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	4
Deutscher Fechter Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	2
Deutscher Fußball-Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	4
Deutscher Handball-Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	2
Deutscher Judo-Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Deutscher Kanu-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	10
Deutscher Leichtathletik-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	14
Deutscher Ringer Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	3
Deutscher Ruder-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	13
Deutscher Schwimm-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Deutscher Schützenbund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Deutscher Skiverband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	2
Deutsche Triathlon-Union	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	10
Deutscher Turner Bund	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	3
Deutscher Volleyball-Verband	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	1
Snowboard Verband Deutschland	S4. Anabole Steroide -T/E-Verhältnis > 4	3
Total		**102[2]**

[1] (nach weiteren Laboranalysen (u.a. IRMS) bzw. Dopingkontrollen konnte in keinem der aufgeführten Fälle eine (äußerliche) Zuführung von Testosteron bestätigt werden)

[2] Die oben aufgeführten 102 Fälle verteilen sich auf 81 Athleten

NADA
NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Anlage 6: Verteilung durchgeführter Dopingkontrollen außerhalb des Wettkampfes ab 1989

(Olympische/ Nicht-Olympische Verbände, incl. Auslandskontrollen, D/C-Kaderkontrollen-LSB ab 1994, nicht-olymp. Verbände ab 1998)

	JAHRE																	
Verband	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	gesamt
AFVD											5	8	15	15	13	9	16	81
BDR		7	82	182	170	150	66	200	168	138	203	185	190	199	215	203	198	2.556
TeamTelekom											86	86	101	121				394
BVDG	17	69	154	233	194	174	173	169	173	172	164	151	154	148	158	158	154	2.615
BVDK														10	6	9	10	35
DAV										5	5	6	6	8	10	14	7	61
DABV		23	58	95	56	57	66	60	63	65	65	63	64	61	66	67	66	995
DBaV				21	18	20	30	30	30	30	29	30	29	31	30	35	33	396
DBB			14	83	60	62	69	64	69	67	72	68	67	64	69	76	81	987
DBV								10	10	10	10	10	12	10	14	10	15	111
DBSV		27	86	104	135	146	162	161	135	135	140	136	134	128	123	120	129	2.001
DCV								5	15	8	5	9	10	9	11	8	10	91
DEB			39	47	49	0	0	13	69	69	70	67	67	73	71	70	64	768
DESG	33	19	74	163	169	142	150	169	139	141	143	142	138	147	140	144	145	2.198
DEU				17	14	17	21	22	16	20	18	20	23	20	24	20	20	272
DFB							2	9	0	0	45	70	70	70	67	88	90	511
DFeB				45	41	49	64	56	56	57	57	58	48	46	49	53	59	738
DHaB			22	78	58	60	70	68	76	75	76	69	68	71	71	70	80	1.012
DHoB			14	70	60	61	60	60	60	65	67	59	65	59	69	74	72	915
DJB		6	44	155	132	131	154	153	143	143	147	137	130	118	123	123	127	1.966
DJJV										5	7	8	8	8	7	8	9	60
DKaV					18	20	29	30	31	30	23	10	10	10	7	10	9	237
DKB					11	11	10	10	10	9	5	6	6	6	1	11	11	107
DKV		18	103	173	198	197	234	230	228	235	232	218	228	216	221	224	234	3.189
DLRG										4	7	6	6	6	10	8	10	57
DLV	19	84	314	1.300	1.296	1.338	1.109	1.052	1.067	1.079	1.066	1.003	1.025	1.017	1.008	1.045	1.023	15.845
DOKR/ FN																22	20	42
DRB		19	89	169	132	153	153	171	164	148	158	144	156	144	154	162	163	2.278
DRIV										4	7	8	8	7	5	12	8	59
DRTV										4	4	8	8	8	8	11	8	59
DRYV										4	5	8	7	6	8	8	6	52
DRUV	27	41	93	213	193	199	230	231	228	225	236	213	222	215	230	232	226	3.254
DSeV				17	16	20	29	30	30	30	29	30	31	34	32	30	31	389
DSKV		23	127	126	135	155	168	190	149	203	190	196	211	187	181	199	195	2.635
DSPB										4	6	8	8	8	0	6	6	46
DSRV							9	11	10	9	8	8	6	7	6	6	11	91
DSV		92	163	330	335	359	359	378	403	394	409	374	380	379	378	339	332	5.404
DSüB				32	10	18	20	20	20	20	20	20	21	21	20	28	22	292
DTB		4	19	132	96	118	123	124	113	120	117	109	110	101	97	122	115	1.620
DTeB								11	0	0	46	50	50	45	54	47	45	348
DTRU					21	29	149	150	100	115	108	101	98	99	100	101	306	1.477
DTTB			6	22	20	20	30	30	30	30	29	30	29	30	30	34	34	404
DTU					21	19	31	30	29	32	27	30	29	29	33	33	31	374
DTV										4	6	6	6	8	7	9	6	52
DVMF		2	6	41	37	42	40	40	43	40	40	40	37	38	39	40	44	569
DVV		4	51	83	61	60	70	67	78	77	74	71	66	61	73	68	77	1.041
DWSV										5	5	6	6	6	4	6	6	44
VDST										5	6	8	9	8	11	9	7	63
SVD																11	7	18
Gesamt	96	438	1.557	3.931	3.756	3.827	3.880	4.054	3.955	4.035	4.277	4.093	4.172	4.112	4.053	4.195	4.378	58.809
jährl. kumulie	96	534	2.091	6.022	9.778	13.605	17.485	21.539	25.494	29.529	33.806	37.899	42.071	46.183	50.236	54.431	58.809	